

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/51/MMM

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
51/153/2018

Präsentation der Ergebnisse der Evaluation des Projekts Familienpatenschaften

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	08.02.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Seit 2007 akquirieren das Erlanger Bündnis für Familien und der Kinderschutzbund Erlangen im Rahmen ihres Projekts „Familienpatenschaften“ ehrenamtliche Paten, bilden diese aus und stellen sie belasteten Familien zu deren Unterstützung an die Seite. Ziel ist es, mit Hilfe des Prinzips „Hilfe zur Selbsthilfe“ Familien zu stärken. Die Familienpatenschaften verstehen sich als Ergänzung zu professionellen institutionalisierten Hilfeangeboten.

Die Projektverantwortlichen beauftragten Anfang des Jahres 2017 die Evaluation des Projekts durch das Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Im Rahmen der Evaluation sollten die Einschätzungen und Erfahrungen der Familien sowie der Paten im Hinblick auf das Projekt zusammengetragen werden. Ein Fokus wurde auf die Erhebung von Wünschen und Verbesserungsvorschlägen im Sinne der Projektentwicklung gelegt. Abgerundet wurde die quantitative Erhebung durch ein qualitatives Leitfadeninterview mit der Projektkoordinatorin.

Herr Maximilian Strehl von der Evangelischen Hochschule Nürnberg wird dem JHA die zentralen Befunde der Evaluation präsentieren. Auf der Basis der Evaluationsergebnisse sollen darüber hinaus konkrete Handlungsempfehlungen für die weitere Verbesserung des Projekts aufgezeigt werden.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Jugendhilfeausschuss am 08.02.2018

Protokollvermerk:

Herr Strehl von der Evangelischen Hochschule Nürnberg stellt die zentralen Befunde der Evaluation mittels Beamervortrag vor.

Der Jugendamtsleiter Herr Rottmann kündigt für eine der nächsten Sitzungen eine Vorlage zur personellen und finanziellen Ausstattung der Koordinationsstelle an.

Herr Stadtrat Lehrmann empfiehlt einen vernetzenden Austausch der Familienpaten mit Vertreter*innen der Politik.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Lanig
Vorsitzende/r

Buchelt
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang